

11.05.2013 – Nr. 11

Lokalmatador Alessio Picariello gewinnt erstes Rennen in Spa-Francorchamps

- Alessio Picariello baut Führung in der Gesamtwertung aus
- ADAC Stiftung Sport Förderpiloten Jason Kremer und Maximilian Günther auf dem Podium
- Picariello: „Ich will die Meisterschaft gewinnen.“

Spa-Francorchamps – Rennen 1

Datum:	11. Mai 2013	Saisonlauf:	04/24
Wetter:	Bewölkt, 11 °C	Streckenlänge:	7,004 km
Pole:	Jason Kremer	Runden:	9
Sieger:	Alessio Picariello	Schn. Runde:	Alessio Picariello (2:45.992)

Spa-Francorchamps – Spa-Francorchamps gehört zu den anspruchsvollsten Rennstrecken der Welt und stellt die Fahrer stets vor eine große Herausforderung. Die Nachwuchspiloten der Formel ADAC wurden im ersten Rennen an diesem Wochenende zusätzlich mit einer regennassen Fahrbahn konfrontiert. Alessio Picariello (19, BEL, Mücke Motorsport) kam mit den schwierigen Bedingungen am besten zurecht und fuhr souverän zum Sieg. „Ich bin sehr glücklich über den Sieg auf meiner Heimstrecke - das Rennen war perfekt“, sagte der Lokalmatador nach seinem dritten Erfolg in dieser Saison.

Das Rennen startete wegen der nassen Streckenbedingungen hinter dem Safety Car. Kurz nach der Freigabe überrumpelte Picariello Pole-Setter Jason Kremer (18, Bonn, Schiller Motorsport) in La Source, setzte sich schnell vom restlichen Feld ab und fuhr den Sieg vor heimischem Publikum ungefährdet nach Hause.

Spektakulärer Dreikampf um das Podium

Der Belgier vom Team Mücke Motorsport überquerte die Ziellinie mit 18 Sekunden Vorsprung auf Kremer. Der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport lieferte sich in der zweiten Rennhälfte einen tollen Dreikampf mit Nicolas Beer (17, DK, Neuhauser Racing) und Maximilian Günther (15, Rettenberg, Mücke Motorsport), verteidigte seinen zweiten Platz aber bis zum Ende. Günther komplettierte das Podium als Dritter. Der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport verdiente sich den Platz auf dem Podest nach einem harten Zweikampf mit dem Neuhauser-Piloten Beer bis zur letzten Kurve.

Auch hinter den Top-Vier boten die Youngster der Formel ADAC tollen Rennsport: Hendrik Grapp (19, Berlin, Mücke Motorsport) verbesserte sich im Verlauf der neun Runden um sechs Positionen und wurde Fünfter. Der Mücke-Pilot setzte sich nach rundenlangen, fairen Duellen gegen die beiden Serienneulinge Ralph Boschung (15, SUI, KUG Motorsport) und Fabian Schiller (15, Troisdorf, Schiller Motorsport) durch.

Indy Dontje (20, NED, Lotus) arbeitete sich von Startplatz zehn auf den achten Rang vor. Hinter dem Niederländer komplettierten Mikkel Jensen (18, DK, Lotus) und Stefan Riener (17, AUT, Neuhauser Racing) die Punkteränge. Das Rookie-Duo profitierte von einer Kollision in der vorletzten Runde zwischen Callan O’Keeffe (16, RSA, Lotus) und Florian Herzog (19, Dresden, KUG Motorsport), die bis zu diesem Zeitpunkt auf den Plätzen neun und zehn fuhren. Herzog konnte das Rennen anschließend nicht mehr fortsetzen. Beitske Visser (18, NED, Lotus) und



Stéphane Kox (19, NED, KUG Motorsport) konnten den ersten von drei Wertungsläufen an diesem Wochenende ebenfalls nicht beenden: Die beiden Damen kollidierten bereits in der ersten Runde miteinander.

Picariello weiter an der Spitze

Nach dem ersten von drei Rennen an diesem Wochenende führt Picariello die Gesamtwertung weiter an. Der Lokalmatador liegt nach dem vierten von 24 Wertungsläufen des Jahres mit 82 Punkten an der Spitze. Beer (49 Punkte) und Günther (46 Punkte) folgen auf den Plätzen zwei und drei.

Im zweiten Rennen am Sonntagvormittag um 10:20 Uhr (Im Live-Stream auf www.adac.de/motorsport) startet Kremer erneut von der Pole. Der Bonner teilt sich die erste Startreihe mit Günther. Beer und Picariello lauern dahinter auf den Positionen drei und vier.

Die Stimmen der Top-Drei

Alessio Picariello (19, BEL, Mücke Motorsport), Sieger:

„Ich bin sehr glücklich über den Sieg auf meiner Heimstrecke - das Rennen war perfekt. Das Auto fühlte sich sehr gut an und es war sehr schnell, in den letzten Runden ließ ich es aber eher ruhig angehen. Mein großer Vorsprung überraschte mich ein wenig, aber wir scheinen im Regen wirklich schnell zu sein. Nun müssen wir für den Sonntag noch einige Verbesserungen finden, denn ich möchte auch diese Rennen gewinnen. Ich führe nun deutlich in der Meisterschaft, aber darauf möchte ich mich nicht ausruhen. Ich will den Titel mit einem großen Vorsprung gewinnen und dafür werde ich alles geben.“

Jason Kremer (18, Bonn, Schiller Motorsport), Zweiter:

„Ich bin zufrieden mit meinem zweiten Rang, denn die Bedingungen waren heute sehr schwierig. Ich war zu Beginn des Rennens nicht ganz glücklich, dass es regnete, denn unter trockenen Bedingungen war ich deutlich schneller. Zunächst sah mein zweiter Platz recht sicher aus, allerdings fehlte mir der Windschatten eines Vordermanns, wodurch meine Verfolger auf den Geraden aufholen konnten. Ich freue mich, die zweite Position gehalten zu haben. Am Sonntag soll es trocken bleiben, dann werden die Karten neu gemischt.“

Maximilian Günther (15, Rettenberg, Mücke Motorsport), Dritter:

„Der dritte Rang ist ein super Ergebnis für mich. Die Bedingungen waren zwar nicht einfach, dennoch konnte ich ab der ersten Runde gute Zeiten fahren und Jason Kremer folgen. Ab der zweiten Hälfte des Rennens wurde der Druck durch Nicolas Beer immer größer. Er kam mir immer näher und konnte schließlich in meinem Windschatten angreifen und mehrfach überholen. In der letzten Runde gelang mir nach Eau Rouge das entscheidende Manöver und ich zog wieder vorbei. Dieses Duell machte mir riesengroßen Spaß und zum Glück hatte ich das bessere Ende für mich - ich bin sehr glücklich.“

Formel ADAC im TV

Mo, 13.05.	02:07 Uhr	kabel eins	ran Racing – ADAC GT Masters Magazin
Mo, 13.05.	18:30 Uhr	N24	ADAC GT Masters Magazin
Mi, 15.05.	01:47 Uhr	kabel eins	ADAC GT Masters Magazin (Wdh.)
Sa, 15.05.	06:00 Uhr	Sport1	ADAC GT Masters Magazin



Pressekontakt

Formel ADAC

Robert Seiwert, adrivo Sportpresse GmbH

Tel.: +49 (0) 89 189 659 260, Mobil: +49 (0) 160 9797 3030, E-Mail: adac@adrivo.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport Presse

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport

